

24.02.2016

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

Schwerpunkte unseres heutigen Newsletters sind der lange erwartete Start der neuen Speicherförderung zum 01.03., der PV-Preisindex für Januar 2016 und eine aktuelle Studie im Auftrag des BEE, laut der Deutschland seine Klimaschutzziele verfehlen wird.

Außerdem weisen wir auf ein neues Solar-Interview zum Thema erneuerbare Energien im Bergbau hin und werfen einen ersten Blick auf das Rahmenprogramm der Intersolar Europe.

### Neues Förderprogramm für Photovoltaik-Batteriespeicher startet am 1. März: 30 Millionen Euro bis Ende 2018

Am 01.03.2016 wird das neue Programm zur Förderung von Solarstrom-Speichern starten. Investitionen in Batteriespeicher, die in Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage installiert und an das elektrische Netz angeschlossen werden, sollen bis Ende 2018 mit insgesamt 30 Millionen Euro gefördert werden.



Um Stromnetze zu entlasten und höhere Standards bei Batteriespeichern zu setzen, dürfen geförderte Anlagen künftig lediglich die Hälfte der Spitzenleistung einer Photovoltaik-Anlage ins Netz speisen, der Rest kann in der Batterie zwischengespeichert werden. [Mehr](#)

Der BSW-Solar und das Solar Cluster Baden-Württemberg begrüßten die Wiederaufnahme der Speicher-Förderung: [BSW-Solar](#) / [Solar Cluster](#)

### KfW-Förderung mit Tilgungszuschüssen

Die Förderung erfolgt über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit Tilgungszuschüssen für Kredite und wird an die Kostenreduktionen bei den Batteriesystemen angepasst. Der Zuschuss beträgt anfangs 25 Prozent der förderfähigen Kosten.

Bei der nachträglichen Installation eines Batteriespeichers lag die Kredithöhe bislang bei 2.200 Euro pro kWp PV-Anlagenleistung, der Tilgungszuschuss bei 660 Euro pro kWp Anlagenleistung. Wichtig: Die Investition in ein Batteriespeichersystem ist nur förderfähig, wenn die Photovoltaikanlage nach dem 31. Dezember 2012 in Betrieb genommen wurde.

### Photovoltaik-Preisindex: Module aus Asien teurer; europäische Produkte stabil

Im Januar kletterten die Modulpreise von Produkten aus Asien gleichermaßen um wenige Prozentpunkte nach oben. Nur die Werte der wenigen noch verfügbaren deutschen und europäischen Produkte blieben stabil.

PREISBAROMETER – JANUAR 2016

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend mB Dezember 2015	Trend mB Januar 2016
<b>Kleine Solar Module</b>			
Deutschland, Europa	0,59	0,0 %	- 1,7 %
Japan, Korea	0,66	+ 3,1 %	+ 6,2 %
China	0,56	+ 1,0 %	+ 3,7 %
Südostasien, Taiwan	0,48	+ 2,1 %	+ 4,3 %

Das europäische Festland wird nach wie vor nur unzureichend mit preiswerten Modulen versorgt, berichtet Martin Schachinger von pvXchange.

Noch immer lande überproportional viel Ware auf den britischen Inseln, wo noch schnell die letzten Großprojekte ans Netz gebracht werden, bevor auch dort dem vermeintlichen PV-Wildwuchs ein Ende bereitet wird.

Anzeige



### Ihr erstes Mal mit dem Marktführer

Als Deutschlands Marktführer für Lithium-Speichersysteme sind wir uns ganz sicher. Deshalb bekommen Sie bei uns die Zufriedenheitsgarantie mit Geld-zurück-Versprechen, wenn Sie zum ersten Mal eine sonnenBatterie installieren und das zum Best-Preis!

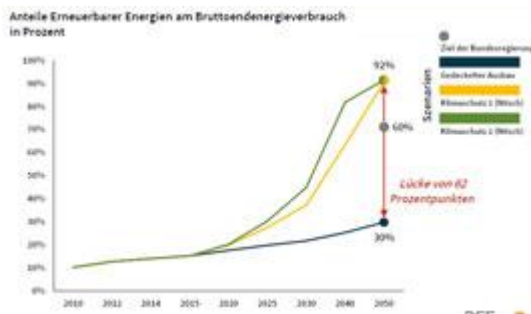
Mehr über diese einmalige Aktion erfahren Sie unter der kostenlosen Nummer 0800/9293340.

## BEE: Deutschland verfehlt Klimaschutzziele Verband fordert Anhebung des EE-Deckels gemäß Koalitionsvertrag

Studienergebnisse des renommierten Energie-Experten Joachim Nitsch zeigen eindeutig, dass die Bemühungen der Bundesregierung beim Klimaschutz den jüngsten Beschlüssen des Klimaschutzipfels von Paris bei weitem nicht gerecht werden.

Wenn es weitergehe wie bisher, könne Deutschland seine Treibhausgasemissionen bis 2020 nur um 32 % gegenüber 1990 mindern und werde damit sein Reduktionsziel von 40 % deutlich verfehlen, warnt der Bundesverband Erneuerbare Energie.

Auch werde Deutschland bis 2050 nur eine Treibhausgasmindernung von 58 % statt der erforderlichen 95 % erreichen.



Für die Umsetzung der COP21-Beschlüsse von Paris wäre jedoch bis 2025 ein Anteil Erneuerbarer Energien von mindestens 60 % am Bruttostromverbrauch erforderlich. [Mehr](#)

*Grafik: Bei einem gedeckelten Ausbau der Erneuerbaren Energien nach EEG werden sowohl die Ziele der Bundesregierung als auch die Ziele der Klimaschutzzszenarien beim Endenergieverbrauch deutlich verfehlt*

## Solar-Interview:

### THEnergy-Geschäftsführer Hillig über den „Energy and Mines Summit“ in London

Dr. Thomas Hillig, Geschäftsführer von THEnergy, war Besucher und Referent beim „Energy and Mines Summit“, der am 28. und 29.01.2016 in London stattfand. Mehr als 200 Konferenzteilnehmer aus dem Bergbau-, Erneuerbare-Energien- und Finanz-Sektor besuchten die Veranstaltung.



Im aktuellen Solar-Interview gibt Dr. Hillig Auskunft über die Bedeutung der erneuerbaren Energien für den Bergbau und die Konferenz.

Dr. Hillig berichtet, dass Investoren und Banken erneuerbaren Energien-Lösungen sehr positiv gegenüberstehen.

Zudem sei offensichtlich, dass die erneuerbaren Energien-Lösungen über Marktreife verfügen und die notwendige Technologie vorhanden ist. [Mehr](#)

## Rahmenprogramm der Intersolar Europe

### Umfassende Informationen von Smart Renewable Energy bis Crowdfunding

Im Fokus der Intersolar Europe, die vom 22.–24.06.2016 in München stattfindet, und ihrem Rahmenprogramm stehen Trends, Dienstleistungen und Produkte für die Energieversorgung von morgen. Das Innovations- und Anwenderforum informiert über aktuelle Themen vom Betrieb von PV-Anlagen bis hin zu neuen Geschäftsmodellen für die Vermarktung von Solarstrom.



Die Digitalisierung der Energiewirtschaft und die Vernetzung von Technologien sind die wesentlichen Herausforderungen einer modernen und zukunftsfähigen Infrastruktur.

Über die Technologien, die dazu benötigt werden, informiert das Smart Renewable Energy Forum (Halle B2, Stand B2.131), das 2016 zum ersten Mal auf der Intersolar Europe stattfindet.

Die Intersolar Europe Conference behandelt u.a. Finanzierungsmodelle für PV-Anlagen, Hybridkraftwerke und die Lage der internationalen Märkte.

### ees Europe Conference: Speichersysteme ins Smart Home integrieren

Parallel zur Intersolar Europe findet mit der ees Europe Europas größte Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme statt. Die Messe hat sich mittlerweile als Branchenplattform für Ausrüster, Hersteller, Händler und Anwender von stationären und mobilen elektrischen Energiespeicherlösungen etabliert. Sie widmet sich in diesem Jahr unter anderem der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit von Batterien sowie neuen Technologien der Energiespeichersysteme.

Nach der Premiere im Vorjahr wird auch 2016 wieder die ees Europe Conference stattfinden. Die Vorträge am 21. und 22. Juni thematisieren neben Sicherheit und Verlässlichkeit von Speicherlösungen unter anderem auch deren Einbindung in Smart-Home-Konzepte.

Weitere Informationen: [www.intersolar.de](http://www.intersolar.de); [www.ees-europe.com](http://www.ees-europe.com)

#### Anzeige



[www.ees-europe.com](http://www.ees-europe.com)

### ees Europe, 22.–24. Juni 2016

Messe München, parallel zur Intersolar Europe

Eine energiegeladene Kombination: auf Europas größter Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme und der weltweit führenden Fachmesse für die Solarwirtschaft zeigen rund 1.000 Aussteller zukunftsfähige Lösungen für Energieversorgung und Mobilität. 380 Energiespeicherfirmen, ees AWARD, Sonderschau „E-Mobility & Renewable Energy“, drei Tage Expertenwissen in Messeforen und Begleitkonferenz. Seien Sie dabei!

### Weitere Solar-Nachrichten / Aktuelle Presseschau

[GTM Research, SEIA: Photovoltaik-Zubau 2015 in den USA betrug 7,3 Gigawatt](#)

[BNEF: Japans Photovoltaik-Zubau wird 2016 einen Spitzenwert von bis zu 14,3 GW erreichen](#)

[Australien bricht die 5-Gigawatt-Marke bei der installierten Photovoltaik-Leistung](#)

Zu Ihrer Information sammelt die Redaktion ab sofort in einer komprimierten Presseschau externe Beiträge zum Solar- und Speichermarkt.

### **FAZ über den „Tausendsassa“ Elon Musk und Solar City**

Man kennt ihn als Chef von Tesla wie auch Space X. Doch Elon Musk spielt auch beim weniger bekannten Solarspezialisten Solar City eine große Rolle. Doch der hat eine miserable Woche hinter sich. [Zum Beitrag in der FAZ](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen  
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter. Über 6.000 Followers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

#### **Impressum**

Der Solarserver ist ein Internetportal der  
Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137  
D-72764 Reutlingen  
Germany

Tel: ++49 (0)7121 69681-30

E-Mail: [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)  
URL: <http://www.solarserver.de>

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart  
Registernummer: HRB 382398

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDSStV:  
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: [solarserver.de/registrierung](http://solarserver.de/registrierung)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „No Info“ an [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)